

M₅ Österreichische Frauen nach der Einführung des Frauenwahlrechtes

Im Februar 1919 konnten die österreichischen Frauen erstmals vom allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrecht Gebrauch machen und sie konnten auch gewählt werden. Acht weibliche Abgeordnete zogen 1919 in das österreichische Parlament ein. Sieben kamen von den Sozialdemokraten, eine von den Christlich-sozialen (Hildegard Burjan).



In der Konstituierenden Nationalversammlung 1919 zogen erstmals weibliche Abgeordnete ein, das Foto zeigt die Parlamentarierinnen der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei: Adelheid Popp, Anna Boschek, Gabriele Proft, Therese Schlesinger, Maria Tusch und Amalie Seidel (von vorne nach hinten, nicht im Bild: Emmy Freundlich).

Quelle: VGA/AZ-Bildarchiv

- ▶ Formuliert Fragen, die euch beim Betrachten des Fotos einfallen. Schreibt sie auf und versucht anschließend in einer Klassendiskussion Antworten darauf zu finden.